

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

8. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 15.09.2009 in Unna

Öffentliche Sitzung

TOP: 2

Vorlage: 19/09

Anpassung NRW-Tarif zum 13.12.2009

Grundlagen:

Berichterstatter:

Herr Czuka

Begründung:

- siehe Fortsetzungsblätter –

Kosten:

keine

Beschlussfassung NWL:

| | | | | |
|--|-----|--|-------|----------|
| Vorherige Zustimmung der Mitgliedsverbände erforderlich: | Ja: | | Nein: | X |
|--|-----|--|-------|----------|

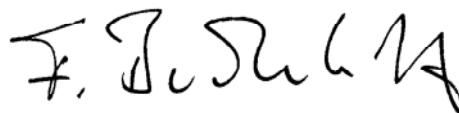
| | | | | | |
|--------------------|----------|-------------------------|--|-------------|--|
| Einfache Mehrheit: | X | $\frac{2}{3}$ Mehrheit: | | Einstimmig: | |
|--------------------|----------|-------------------------|--|-------------|--|

Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Preisfortschreibung des NRW-Tarifes 2010 zur Kenntnis.



Winfried Stork
Verbandsvorsteher NWL



F. Beckehoff
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Anpassung NRW – Tarif zum 13.12.2009**Begründung:****1. Preisfortschreibung NRW-Tarif 2010**

Vom KompetenzCenter Marketing NRW (KCM) wurde bereits sehr früh im Februar des Jahres ein erster Vorschlag für die Notwendigkeit einer nächsten Tarifierhöhung im NRW-Tarif vorgetragen, um die Entscheidungen bei den Tarifiertrag stellenden Gruppen (Tarifausschüsse/Verkehrsgemeinschaften) im Spätsommer 2009 vor den Wahlen noch ermöglichen zu können. Die Schlussabstimmung im LAK Nahverkehr NRW erfolgte bereits am 28.04.2009 mit dem folgenden Beschluss:

„Der LAK Nahverkehr NRW stimmt dem Fortschreibungsvorschlag 2010 gemäß Anlage einvernehmlich zu. Der LAK beauftragt das KCM, die formalen Zustimmungen der Tarifiertrag stellenden Gruppen in NRW einzuholen und das Zustimmungsverfahren für den Tarifiertrag 2010 einzuleiten.“

Die Preismaßnahme führt nach Angaben des KCM bei Unterstellung eines konstanten Mengengerüsts zu Mehreinnahmen von insgesamt 2,4 % (4,5 % im ÖSPV und 2,2 % im SPNV). Hierbei ist zu beachten, dass der SPNV ca. 90 % des Umsatzes im NRW-Tarif ausmacht. Das durchschnittliche Niveau der Preisanpassung liegt insgesamt bei ca. 4 %.

Die in der **Anlage 1** dargestellten Vorschläge zu Preisanpassungen bei den:

- PauschalpreisTickets
- RelationspreisTickets (plus-Beträge/Additiv)

im NRW-Tarif sowie den:

- Tickets des NRWplus-Tarifes

wurden für das Jahr 2010 einvernehmlich empfohlen.

Im Einzelnen begründete das KCM die beantragte Tarifierhöhung wie folgt:

- Bei den Vorschlägen zur Preisanpassung handele es sich um Tarifierhöhungen, die sich an der Entwicklung der Verbund-/Gemeinschaftstarife sowie des DB-Tarifes orientieren. Ferner werden bei der Preisfortschreibung die Gegebenheiten des Marktes sowie speziell bei den PauschalpreisTickets vorherrschende Spannungsverhältnisse (Abhängigkeiten) berücksichtigt.
- Die allgemeinen Energiekosten stiegen gemäß dem Bundesamt für Statistik, DESTATIS, um 9,6 %. Die Kostenentwicklung bei den Dieselkraftstoffen lag bei durchschnittlich 14,14 % und Strom bei 6,9 %.
- Bezüglich der Lebenshaltungskosten wird vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) für 2009 und 2010 eine Stagnation der Preissteigerungsraten von 1 – 1,3 % prognostiziert.

Anpassung NRW – Tarif zum 13.12.2009

- Grundsätzlich sind nach DIW wachsende Nettolohnsummen (2009: 1,4 %; 2010: 0,9 %) zu erwarten. Aufgrund der Tarifabschlüsse wird von Lohnsteigerungen von 3 % in 2009 und 2,5 % in 2010 ausgegangen.
- In den jeweiligen Verkehrsgemeinschaften in NRW werden Preismaßnahmen zwischen 3,4 und 6 % geplant.

Bei den tarifverantwortlichen Gruppen in NRW (Verkehrsverbünde und –gemeinschaften) wurde zur Fortschreibung des NRW-Tarifes mit Wirkung ab dem 01.01.2010 das Zustimmungsverfahren eingeleitet. Das derzeitige Fahrausweisangebot hat sich am Markt etabliert und erfährt keine Änderung oder Ergänzung. Die Beförderungsbedingungen und die Tarifbestimmungen werden soweit erforderlich entsprechend der Tarifmaßnahmen angepasst und redaktionell überarbeitet.

Basis für das Preissystem des NRW-Tarifes ist das C-Preissystem der DB AG. Danach steigen die Preise für Einzelfahrten im C-Preissystem der DB um durchschnittliche 3,05 %. Die additiven Plus-Beträge, mit denen die Tarifierung von Haus zu Haus ermöglicht wird und mit denen gemeinsam das **RelationspreisTicket (RPT)** des NRW-Tarifes gebildet wird, erfahren eine Preisanhebung im gewichteten Mittel von 10 %. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass eine Erhöhung der Plus-Beträge für EinzelTickets nur in 10-Cent-Schritten möglich ist. Bei den Monats-tickets dagegen werden die additiven Plus-Beträge nur um 3,9 % angehoben.

Für beispielhafte repräsentative Relationen sieht die Veränderung von 2009 nach 2010 folgendermaßen aus:

| Relation | Koop.-räume | Fahrpreis 09 | Fahrpreis 10 | abs. Veränderung | proz. Veränderung |
|-------------------|-------------|--------------|--------------|------------------|-------------------|
| Köln - Aachen | VRS/AVV | 14,40 | 14,90 | 0,50 | 3,47 |
| Bonn - Dortmund | VRS/VRR | 24,90 | 25,60 | 0,70 | 2,81 |
| Paderborn-Münster | VPH/VGM | 20,50 | 21,10 | 0,60 | 2,93 |
| Hamm-Bielefeld | VRL/OWL | 12,40 | 12,80 | 0,40 | 3,23 |
| Kleve-Düsseldorf | VGN/VRR | 17,80 | 18,30 | 0,50 | 2,81 |
| Siegen-Hagen | VGWS/VRR | 19,70 | 20,30 | 0,60 | 3,05 |

Für das bundesweit gültige Schönes-Wochenende-Ticket (SWT) erhöht sich nach Vorgaben der DB der Preis von 37 € auf 38 €. An dieser „Leitgröße“ orientiert sich die Preisfortschreibung bei den **PauschalpreisTickets (PPT)** des NRW-Tarifes. Aus der Empfehlung des LAK resultiert bei den PPT eine Preisanpassung zwischen 2,9 % und 3,6 %.

Unverändert bleibt das SchöneFerienTicket mit 50 € um die Prämisse des 2fachen SchönerTagTicket-Preises einzuhalten. Beim SchöneFahrtTicket liegt die Nutzengrenze bereits oberhalb der durchschnittlichen Reiseweite im NRW-Tarif von 60 – 70 km. Um diese Nutzengrenze eher am Durchschnitt auszurichten, wird zudem das SchöneFahrtTicket von der Preisfortschreibung ausgenommen und bleibt konstant. Um die Akzeptanz des FahrradTickets NRW beim Kunden mit 4 € zu festigen, wird auch hier von einer Preissteigerung abgesehen.

Anpassung NRW – Tarif zum 13.12.2009

Im Namen und Auftrag der 9 Kooperationsräume in NRW sowie der DB Regio NRW GmbH (tarifverantwortliche Gruppen in NRW) wird die Genehmigung des NRW-Tarifes für PauschalpreisTickets, RelationspreisTickets auf der Grundlage des C-Preissystems der DB AG mit obligatorischem Aufpreis für den kommunalen Vor/Nachlauf im ÖPNV sowie für das Tarifangebot NRWplus nach § 39 PBefG/§ 12 Abs. 3 AEG in Verbindung mit § 30 Art. 11 ENeuOG mit Wirkung ab dem 01.01.2010 beantragt. Die Beantragung für die 9 nordrheinwestfälischen Kooperationsräume sowie der DB Regio NRW GmbH erfolgt nach der entsprechenden Beauftragung von den tarifverantwortlichen Gruppen in NRW durch das KCM mit einem zentralen Tarifantragsverfahren bei der Bezirksregierung Köln.